

Meine Vorstellungen über Gott und Universum

Noch nie in der Geschichte der Menschheit gab es so viel Wissen wie heute. Vor allem ist dieses auch für viele zugänglich – dank Büchern, Internet und der Fähigkeit der Menschen – lesen zu können. Gleichzeitig kann auch die Wissenschaft dank neuester Geräte und Forschungsverfahren wie Computern, Hubble- und Radioteleskopen, Satelliten, Teilchenbeschleunigern etc. neue bisher nicht mögliche Erkenntnisse gewinnen. So ist es auch kaum mehr möglich, dass eine gesellschaftliche Gruppierung oder Institution dogmatisch bestimmen kann, was geglaubt werden muss, z.B. was in die Bibel kommt oder dass Sonne und Sterne um die Erde kreisen.

Dank den oben aufgeführten Entwicklungen und Möglichkeiten, ist es möglich Aussagen vergangener Hochkulturen (Indien, Tibet, China etc.) mit Aussagen der Bibel, Erkenntnissen der Naturwissenschaften, philosophischen Anschauungskonstrukten wie Idealismus, Materialismus, aber auch Musiktheorie etc. zu vergleichen.

Und da ergeben, zeitigen sich sehr überraschende, erstaunliche- ja unerwartete Ergebnisse. So wird z.B. die Ueberlieferung der Genesis, wonach Gott im Anfang das Licht geschaffen hat, von der modernen Kosmologie voll bestätigt. Die Kosmologen behaupten heute, gestützt auf die allgemeine Relativitäts-theorie, dass das Universum am Anfang von sehr heisser elektromagnetischer Strahlung – und nur von solcher - erfüllt war: von Photonen also, also von Licht. „Wie aus der Bibel, so erfahren wir auch von Astrophysikern, dass die Materie erst nach der Erschaffung des Lichts entstanden ist.“

Noch ein Beispiel: Max Plank (Begründer Quantenmechanik und Teilchenphysik): Es gibt keine Materie an sich. Nicht die sichtbare, vergängliche Materie ist das Reale, Wahre, Wirkliche, sondern der unsichtbare, unsterbliche Geist. Da aber Geistwesen nicht sich selbst sein können, sondern geschaffen worden sein müssen, so scheue ich mich nicht diesen geheimnisvollen Schöpfer, ebenso zu nennen, wie ihn alle alten Kulturen früherer Jahrtausende genannt haben **Gott.**“

GOTTES FRAGE AN DICH




Deine Antwort

Ja, Gott, sei du (auch) mein HERR!

Ich will dir den Platz als HERR in meinem Leben geben. Du sollst und darfst mich leiten. Ich will dir ganz vertrauen.

vereinbart am 14.3.18 im Beta_Kurs von Lukas Weber (Prisma)

Meine Seele lobe und sing → [Clip: Im Anfang war das Wort](#) 
 → Clip. [Schöpfung „Es werde Licht !](#)

Wort /Klang ist Gott .
 Gott ist Wort/ Klang.
 Die Welt ist Klang.
 Klang ist Gott..... →
 Gott – Universum- Formel =

“If you want to find the secrets of the universe, think in terms of energy, frequency and vibration.” The very foundations of our Universe, of matter and thought, appear to lie in sound vibration.

Om is the Word of God. The sound OM is a vibration from which all the manifest universe emanates.

**Gott = Wort/Klang =  = Nada Brahma = Welt =  = α = Ω =
 = Liebe = ewiges Leben**

That's it.. und nun let's sing, praise, glorify...

→ I am yours (Darlene Zschech) → songtext	→ Shout to the Lord u. Agnus Dei (Darlene Zschech)
→ Who you say I am (Darlene Zschech)	→ Your presence is heaven (Darlene Zschech)
→ No longer slave (Steffany Frizzell)	→ Holy, holy. Holy Lord Almighty (Darlene Zschech)
→ Bless the Lord oh my soul	→ It's well with my soul (with Lyrics)
→ Gounod Benedictus Caecilien Messe *	→ Ich bete an die Macht der Liebe
→ Weihnachtskonzert	→ Church music forever → songtext
→ Gounod Sanctus Caecilien Messe **	→ Grosser Gott wir loben dich mit Ratzinger
→ I am no victim	→ 10'000 Gründe

Benedictus **und** **Sanctus [→ Bedeutung](#) “Hoch gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn!”

Freut euch im Herrn allezeit; abermals sage ich:Freut euch! Eure Sanftmut lasst alle Menschen erfahren. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung euer Anliegen vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und Gedanken bewahren in Christus Jesus. (Philipper 4: 6-7)

Gott Vater - Jesus Christus - heiliger Geist

LIEBE



GOTTES

In der Bibel findet man zahlreiche Beispiele für die Liebe Gottes zu den Menschen...

Gott liebt die Menschen so sehr, dass er sogar die Kreuzigung von Jesus Christus zuließ. Dessen Auferstehung, öffnet uns wieder die Tür zum Himmelreich ...

Wer mich (Christus) liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren (Joh 14:21-23)

- Liebe zu Christus zeigt sich, indem man – ihn sucht (Hi)
 - ihm gehorcht (Joh 14: 15, 21,23)
 - ihm dient (Mt 27, 55)
 - ihm den Vorzug vor allem Anderen gibt

Gott liebt uns, weil Er Liebe ist (1. Joh 4,8). Gott wäre nicht Gott, wenn Er nicht liebte. Deshalb lesen wir auch, dass Er die Welt, also selbst alle Menschen geliebt hat (Joh 3,16). Er müsste sich verleugnen und aufgeben, wenn Er nicht mehr liebte. Daran siehst du: Das hat nichts mit dir oder mir zu tun, sondern einfach mit Ihm selbst. Die göttliche Liebe ist nicht deshalb tätig, weil derjenige, den Gott liebt, liebenswürdig ist. Sondern Er liebt, weil es sein Wesen ist zu lieben. Und wenn Er schon Ungläubige liebt, wie viel mehr solche, die den Herrn Jesus als Retter angenommen haben und in denen Gott seinen geliebten Sohn sieht.



-„Im Anfang war das

Wort...“ Johannes (1.1- 4)
oder

Nada Brahma -

→ Gott ist Klang

→ Die Welt ist Klang

Die Wissenschaft findet zwar immer kleinere Elementar-Teilchen, die zur Er-klärung der Schöpfung beitragen sollen. Aber Materie und Zeit erweisen sich dabei als sehr vergänglich. D.h. neu geschaffene Teilchen (z.B. im Teilchenbeschleuniger von CERN) existieren nur Bruchteile von Sekunden, lösen sich dann auf bzw. bewegen sich willkürlich im Raum-Zeitkontinuum... (von der Gegenwart in die Zukunft, aber auch von der Zukunft in die Vergangenheit – die Relativitätstheorie Einsteins erfährt eine Bestätigung – zumindest was die Relativität der Zeit betrifft). Was bleibt ist Ton/Klang und damit sind wir bei Gott. Denn sein Wort/Klang schuf alles. ER selbst sagt durch die Bibel „Im Anfang ist das Wort und Gott ist das Wort und das Wort ist Gott und damit ist die Welt/ der Kosmos ist Klang. Gott ist in allem !

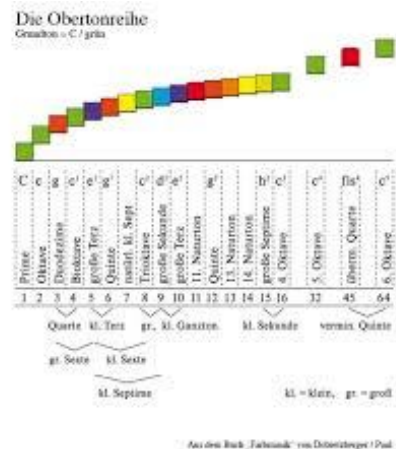
Und er liebt uns – freut sich , wenn wir ihm zujubeln. Da wir dies mit Worten/Klang machen, geben ihm wir etwas von seiner Liebe zu uns zurück, bestätigen ihm dadurch, dass wir ihn anerkennen und damit auch uns und die Schöpfung, denn er ist ja auch in uns. Tun wir dies nicht, verneinen wir auch uns selbst. Deshalb sagt Jesus auch: „Nur durch mich gelangt ihr ins Himmelreich...“ Das tönt im ersten Moment diktatorisch, ist aber nicht als Drohung gemeint, sondern heisst vielmehr: Wenn ihr ihn nicht anerkennt, wollt ihr nichts mit ihm zu tun haben. Da er aber sowieso in euch ist, lehnt ihr euch selbst Und da Gott euch die Freiheit lässt, selbst zu entscheiden, er zwingt niemandem seinen Willen auf, liegt es an euch, welchen Weg ihr ein-schlagen wollt.

Anmerkung: Gott kann nicht anders handeln, sonst widerspricht er sich selbst.....

Physikalisch gesehen gibt es Milliarden von Schwingungsmöglichkeiten. Aber das Universum, der Kosmos wählt aus diesen Milliarden von Möglichkeiten mit überwältigender Präferenz diejenigen aus, die musikalischen, harmonikalen Sinn ergeben. Ueberall im

Harmonie

Makrokosmos und im Mikrokosmos findet man das Bestreben harmonische Beziehungen (mathematische Verhältnisse) einzugehen, wie sie in der Obertonreihe vorliegen. Dies gilt für Atome und Moleküle, planetarische Umlaufbahnen, Zellen und Herzen, Gehirnwellen, Blatt- und Kristallformen, die Spins der Elektronen, Bewegungen, von Fisch- und Vogelschwärmen und natürlich auch von Menschen. Sie alle – will sagen: die Schöpfung und der Kosmos streben zum Klang – zum Nada Brahma. Gottes Unterschrift ist unverkennbar.....



Licht



Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis. 1. Joh. 1,5b)

Glaubt an das Licht, solange ihr's habt, damit ihr Kinder des Lichts werdet (Joh. 12,36a)

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: **Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.** (Joh. 8.12)



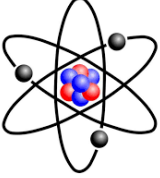

Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse. **Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind.** (Joh. 3,19-21)


- „**Mache dich auf. Werde Licht. Denn dein Licht kommt. Und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.**“ (Jes.60.1)

Licht ist im Grunde der für den Menschen sichtbare Bereich einer elektromagnetischen Strahlung. Durch die unterschiedlichen Wellenlängen entstehen die unterschiedlichen Farben.

Wie vieles, was Gott geschaffen hat, ist auch das was „Licht“ ist, für uns Menschen nur anhand von erdachten Hilfsmodellen vorstellbar. So gibt es ein Teilchenmodell, bei dem sich Lichtteilchen (Photonen) mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegen, denn Licht hat neben den Welleneigenschaften auch einen Teilchencharakter. Das Photon besitzt in dem Modell keine Ruhemasse, transportiert aber Energie.

Es ist also nicht falsch beim Licht auch von Energie zu sprechen

<p>Ausserirdische Tiere</p> 	<p>Menschen Pflanzen</p>		<p>Das OM (Klang/ Harmonie) und das Chi (Lebenskraft/ kosmische Energie) wirken im Makrokosmos (Galaxien, Quasaren , Sternen, Planeten, Lebewesen, Pflanzen) wie auch im Mikrokosmos (Zellen, Molekülen, Atomen, Spins). So lenken sie Bahnen der Planeten nach harmonikalen Verhältnissen.....</p>
	<p>Materie und Zeit erweisen sich immer mehr als unzuverlässig und vergänglich.</p>		<p>“If you want to find the secrets of the universe, think in terms of energy, frequency and vibration.” The very foundations of our Universe, of matter and thought, appear to lie in sound vibration.....</p>

<p>Unser Betrachten der Dinge macht die Dinge erst zu dem, was sie sind.</p> <p>Was immer wir auch aussagen über diese Welt, wir selbst sind mittendrin, wir können nicht daraus heraus.</p> <p>Wir sind in den Dingen im kleinste Teilchen – wie Gott-</p> <p>→ Wir können dies nicht richtig (adäquat) einordnen, da wir uns nicht in höheren Dimensionen orientieren -aber mit Gott an der Seite könnten wir</p>	<p>Heisenbergsche</p> <p>Unschärferelation</p> <p>→ Das ist die eigentliche Botschaft der neuen Physik</p> <p>Sprache bestimmt unser Denken</p>	<p>Ein Teilchen ist Welle, wenn ich es als Welle ansehe. Es ist Materie, wenn ich es als Materie betrachte. Wenn ich es als Positron betrachte, ist es Positron. Beobachte ich es als Elektron, ist es Elektron – und die Zeit dreht sich um. Meine Beobachtung also kann Zeit umdrehen- Vergangenheit in Zukunft und umgekehrt, Positives in Negatives und umgekehrt. Das ist es, was die Unschärferelation eigentlich besagt.</p> <p>Der Kosmos sind wir.</p> 
--	---	--

dies – Wann gewährt uns wohl einen Einblick?				
---	--	--	--	--

Movie: -[Königin d.Nacht.1](#)
[Königin d.Nacht.2](#)

Ungeahnte Fähigkeiten:-

Pflanzen können Töne unterscheiden
--registrieren, wenn jemand lügt
- reagieren auf Bedrohung und Gedanken.
- reagieren auf eine Person, die zuvor eine Nachbarpflanze zerstört hat
- Japanisches Paar brachte Kaktus das Zählen und Addieren bis 20 bei.
- Hahnenfuss konnte nach 18 Stunden gelernte Frequenz wiederholen.-
Pfl. haben soetwas wie ein Gedächtnis

-
Elektromagnetische Strahlung
-Pflanzen, die von Strom umflossen wurden, wuchsen viel besser.

-Jasminbüsche bei Blitzableitern wuchsen wuchsen besser
- Das jährliche Wachstum von Föhren steht vollkommen mit den Perioden erhöhter Sonnenflecken – und Polarlichtaktivität im Einklang.
- → Elektromagnetische Strahlung = grundlegende Energieform.-

Heilung aus dem Weltraum
-- Zellen = bewegte Schwingkreise
Krankheit = gestörtes Gleichgewicht der zellularen Schwingung.

Das geheime Leben der Pflanzen



Movie: → [Amazing Cacti](#)

Kommunikation/Beziehung : Mensch ↔ Pflanze

Zwischen Pflanzen und ihren Betreuern besteht ein besonders inniges Verhältnis unabhängig von der Distanz.
Diese Beziehung kann auch nicht durch faradayschen Käfig bzw. Bleikammern unterbrochen werden.
Pfl. ,die eine Verbindung zu, Betreuer haben, erkennen ihn aus vielen Personen.
Pfl. können sich derart auf einen Menschen einstellen, dass sie nicht mehr auf andere Experimentatoren reagieren.
Wenn Vogel (Versuchsleiter) Philodendron mit Gefühlen überschüttete, nahm er mit seinen Händen einen Energiestrom seitens des Philodendron wahr.
Kommunikation am besten, wenn Normalbewusstsein möglichst ausgeschaltet ist.
Durch tägliche Suggestion „Du bleibst grün und welkst nicht, ich ...“ welkte ein abgerissenes Blatt 2 Monate nicht, während andere gleichzeitig abgerissene Blätter schon nach kurzer Zeit verdorren...
Topfbegonie reagierte besonders heftig bei Orgasmus ihres Betreuers → eröffnet neue Möglichkeiten → Topfbegonie als Ueberwacher eines Ehepartners oder als Früherkennungsmöglichkeit von Flugzeugentführern
Kaktus, dem betreuer täglich einsuggerierte:“ Du brauchst keine Stacheln, wir beschützen, verlor die Stacheln tatsächlich...
Hashimoto setzte die Reaktionen seiner Kakteen auf seine Liebesbezeugungen in Töne → ergab eine schöne Melodie. → Also auch hier gilt , wie schon weiter oben festgestellt → Liebe ist Klang und damit auch das durch Gottes Liebe geschaffene Universum ist Klang und Schwingung .

Krebsinfizierte Geranien mit

sehr kurzen Wellen bestrahlt,
warfen Krebszellen ab.

Wenn Kupferdraht um Geranie
gewickelt → von Krebs geheilt
und doppelt so hoch gewach-
sen wie Vergleichsgeranien

→ Die krebsinfizierte Geranie
kann mit natürlicher Energie
aus dem Weltraum (kosmi-
sche Strahlung) geheilt werden
→ Wie kann Geranie aus dem
weiten Feld der Wellen ge-
nau die Frequenzen empfan-
gen, die es ihren Zellen er-
möglichen, krebsverseuchte
Zellen zu zerstören???

**→ Geh mit Gott und
er wird es dir
erklären!!!**

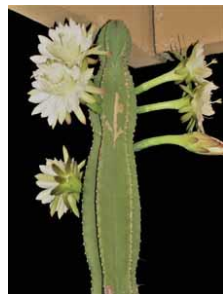
- Pflanzen mit hohen Schwingun-
gen können langsamer gewor-
dene Schwingungen im Men-
schen wieder beschleunigen
→ Kräuter

- Letztere wirken nicht nur
durch ihren chem. Gehalt,
sondern durch ihre heilsame
Schwingung (Strahlung)

Besuch aus dem Weltraum

(siehe „Das geheime Leben der
Pflanzen“ S. 57 – 72)

Lawrence war in einem Wüsten
krater einer kahlen Wüste. Er
hatte pflanzliches Gewebe
dabei, welches er zusätzlich mit
einem faradayschen Käfig vor



Pflanzen lieben harmonische (obertonreiche) Musik

Spielt man Pflanzen Beethoven, Haydn, Schubert
vor, wachsen sie Lautsprechern entgegen, bei süd-
indischen Ragas (Mayas – malava—gaula und Kara-
hava- prya) umschlangen sie die Lautsprecher sogar.
Bei Hardrock meiden sie Lautsprecher.

Kakteensämlinge, die jeden Morgen 2 Minuten mit
einer Stimmgabel an den Tontopfrand OM, Cis, auch
Sonnenton genannt verabreicht erhielten, wuchsen
schneller und kräftiger

**Pflanzen sind beseelt, da von Gott belebt. Wenn
ich eine bloume berühre, berühre ich die Ewigkeit.
Lange, bevor es Menschen auf dieser Erde gab, hat
es sie gegeben und es wird sie auch in Millionen von
Jahren geben. Durch die Blumen erhalte ich Zugang
zum Unendlichen.**

Schluss:

**Eine Lebenskraft oder kosmische Energie umgibt alle
lebenden Wesen. Durch diese gemeinsame Teilhabe
können Menschen und Pflanzen zu einer Einheit
werden.**

**Existenz einer unmittelbaren Kommunikation zwi-
schen allen Lebewesen ausserhalb bisher bekann-
ter Natugesetze..**

**Existenz eines einzigartigen Kommunikationsnetzes,
das alle Lebewesen miteinander verbindet →**

→ Dieses müssen wir verstehen und nutzen lernen.

→ Es eröffnen sich im wahrsten Sinne des Wortes

→ neue kosmische Aussichten. Wenn wir dieses

→ Kommunikationsnetz erst nutzen können,


→ sind wir nicht abhängig von schwerfälligen

→ und viel zu langsamen Raketen, mit de-

→ nen wir nie auch nur das nächste Son-

→ nensystem erreichen-...

**Aliens, UFOs, Hyperraum, etc. mögen existieren,
aber wir haben andere mehr versprechendere Wege
und Möglichkeiten... Interessant wäre nun zu wis-**

<p>etwelchen elektro-magnetischen Strahlen schützte. Immer wenn das pflanzlich Gewebe Richtung Sternbild „grosser Wagen“ zeigte, empfing es Signale- biologischer Art. Diese</p> <p>Und die Erkenntnisse wurden mehrfach auch von andern Forschungsteams bestätigt. Mit einem biodynamischen Feldempfänger Anschluss an ein universelles Kommunikationssystem ?</p>		<p>sen, was Zeneister, tibetanische Mönche oder TCM Therapeuten/innen etc zu diesem Thema sagen.</p> <p>Gerade letztere arbeiten ja mit dem Chi, das ja eine – oder besser gesagt die Lebenskraft schlechthin ist. Inwieweit OM gilt es noch zu verifizieren...</p>
	<p>Sprachstrukturen bestimmen das Denken-</p>	